



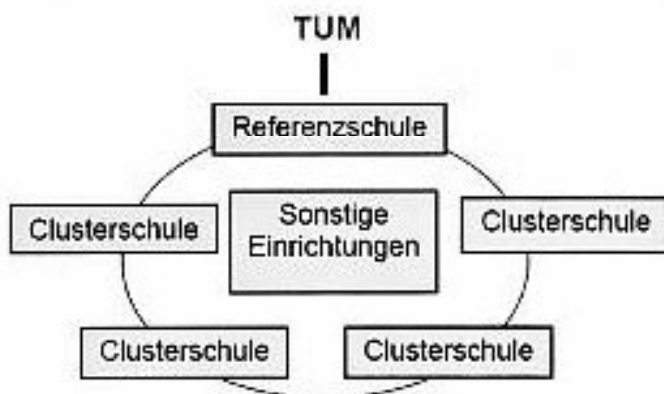
**- SCHULCLUSTER
BERCHTESGADENER LAND**

URKUNDE

Bad Reichenhall, den 14. Oktober 2008

Organisation:

1. Die vier Gymnasien des Landkreises Berchtesgadener Land - das Karlsgymnasium Bad Reichenhall, das Gymnasium Berchtesgaden, das Rottmayr-Gymnasium Laufen und das Gymnasium CJD Christophorusschule - gründeten, in logischer Fortentwicklung der Idee der TUM-Referenzschulen, das TUM-Schulcluster Berchtesgadener Land.
2. Sie vereinbarten die Zusammenarbeit untereinander und mit der TU München. Ansprechpartner für die TU München ist die TUM-Referenzschule.
3. Im Sinne einer gerechten Lastverteilung bestimmen die beteiligten Gymnasien einvernehmlich eine Koordinationsschule, die die Cluster-Verwaltung übernimmt. Referenzschule ist das Karlsgymnasium Bad Reichenhall. Eine Rotation des Status Referenzschule (z. B. alle drei Jahre) setzt das Einvernehmen mit der TU München und der vier Gymnasien untereinander voraus. Bestehende Vereinbarungen zwischen einzelnen Gymnasien des Landkreises und der TU München bleiben unberührt.
4. Eine Erweiterung auf alle Schularten wird angestrebt. Weitere Partner vereinbaren die schulartübergreifende Kooperation und die gegenseitige Unterstützung im Rahmen der vorhandenen Ressourcen.



Perspektiven und Vorteile allgemein:

- Idealer Kontakt zur TUM durch Referenzschule als wohl definierten Ansprechpartner
- Optimale Abbildung lokaler Strukturen durch:
 - entsprechende Kooperationsverträge zwischen den Schulen
 - die Einbeziehung anderer lokaler Bildungseinrichtungen
- Ideale Bedingungen für Partnerschaften mit Unternehmen in Bildung, Ausbildung und Forschung und anderen wichtigen Einrichtungen in Politik und Gesellschaft vor Ort
- Ideale Bedingungen für Studienberatung vor Ort im Rahmen gemeinsamer Veranstaltungen
- Ideale Bedingungen für Wissenschaftstage vor Ort im Rahmen gemeinsamer Veranstaltungen
- Bessere politische Argumente, z.B. Lehrerabordnungen

Perspektiven und Vorteile im Rahmen der Lehrerbildung:

- Lastverteilung bei der Lehrerbildung im Rahmen des TUM Pädagogiums
- Mehr Möglichkeiten für das TUM Pädagogikum durch Lehrkräfte als Mentoren an allen Clusterschulen und Kennenlernen verschiedener Schulen und Bildungseinrichtungen

Perspektiven und Vorteile im Rahmen der Bildungsforschung:

- Breite Basis für Projekte der Bildungsforschung

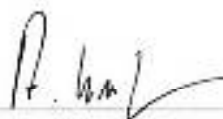
Perspektiven und Vorteile im Rahmen des Educatums:

- Breite Basis für gemeinsame Unterrichtsentwicklung
- Gemeinsame Begabtenförderung und Suche nach TUM Studenten
- Aufbau lokaler Schullabore in der Region mit vielfältigen Nutzungsmöglichkeiten für die Region
- Experimentierpool – gemeinsam genutzte teure Geräte

Die unterzeichnenden Vertreter der TU München, des TUM-Schulclusters Berchtesgadener Land und des neuen Partners im Schulcluster stimmen darin überein, die Perspektiven des TUM-Schulclusters Berchtesgadener Land gemeinsam zu entwickeln und die Vorteile gemeinsam zu nutzen, zum Wohle der beteiligten Bildungseinrichtungen und zum Wohle des Landkreises Berchtesgadener Land!



OStD Dr. R. Bochter, Schulleiter
Karlsgymnasium Bad Reichenhall
Referenzschule
für das TUM-Schulcluster Berchtesgadener Land



Dr. Andreas Kratzer
Schulcluster-Ansprechpartner TU München



Wolfgang Greiner, RSR i.K., Schulleiter
CJD Realschule Berchtesgaden

Bad Reichenhall, den 14. Oktober 2008